

ten zu lassen, und der Bericht etwas längere Zeit in Anspruch nimmt, schlage ich eine Umstellung in diesem Tagesordnungspunkt vor, indem wir den Bericht über die Frauenarbeit der Partei vorwegnehmen, der kürzere Zeit in Anspruch nehmen wird. Das Einverständnis vorausgesetzt, erteile ich das Wort der Genossin Elli Schmidt zum Bericht über die Frauenarbeit der Partei.

d) Die Frauenarbeit der Partei

Berichterstatterin Elli Schmidt

(Die Rednerin wird mit Beifall begrüßt.)

Genossinnen und Genossen! Wenn wir heute auf einer so bedeutungsvollen Tagung Rechenschaft über die von uns unter den Frauen geleistete Arbeit ablegen, so können wir zweifellos feststellen, daß es der Kommunistischen Partei gelungen ist, seit Kriegsende viele tausende Frauen aus ihrer dumpfen Verzweiflung herauszureißen und in ein neues Leben zu stellen. Der Hitlerkrieg und das blutige Naziregime hatten den Frauen so viel Leid und Kummer zugefügt, daß viele von ihnen nicht begreifen konnten, was der Frieden für sie bedeutet. Zu furchtbar war das vom nazistischen Regime hinterlassene Chaos, und Millionen Frauen mußten sich mit ihren Kindern erst einmal eine neue Heimat suchen, weil der Krieg sie aus der alten vertrieben, ausgebombt und wohnungslos gemacht hatte.

Unsere Partei, die als erste nach dem Zusammenbruch überall in Erscheinung trat und die Initiative ergriff, die furchtbaren Notzustände zu beseitigen, zeigte auch den Frauen den Weg zur aktiven Mitarbeit. Wir können wirklich sagen, daß große Massen von Frauen sich vom ersten Tage an hervorragend in den Neuaufbau Deutschlands eingeschaltet haben. Wenn unsere Delegierten aus allen Gebieten Deutschlands heute feststellen können, daß der Trümmerhau-